

Pössem Aktuell

4/05

Bürgerverein

16.05.05

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

es ist einfach ein schönes Gefühl, wenn ein Pössem Aktuell einmal ohne Zeitdruck erscheinen kann. Kein Termin steht so unmittelbar an, als dass die Redaktion unbedingt auf den Terminkalender schauen muss. Trotzdem haben sich zwölf Themen angesammelt, die es sinnvoll erscheinen lassen die Augen der geneigten Leserschaft zu strapazieren.

Eine Kuh macht nicht nur muh, sondern auch ca. 50 Liter Gülle am Tag

Die verbale Konfrontation mit den übelriechenden Ausscheidungen unserer Werthhovener Kühe, hat im Dorf einiges an Diskussion ausgelöst → gut so, denn das ist ja auch ein Ziel unserer Dorfzeitschrift !!

Liebe Redaktion von Pössem Aktuell,

m.E. bedarf der Leserbrief von Frau Zimmermann einer Antwort eines sich nicht gestört fühlenden Werthhoveners. Vielleicht habt Ihr ja noch Platz. Ansonsten freue ich mich - wie immer - auf die nächste Ausgabe mit neuen Neuigkeiten. Weiterhin frohes Schaffen und viel Erfolg!!!!!!

Liebe Frau Zimmermann,

Ihr Leserbrief hat mich zugegebenermaßen etwas amüsiert. Das Problem ist wohl, dass das, was die Kuh vorne an Grünzeug hineinstopft, hinten wieder weniger gut riechend herauskommt. Dann hat Familie Lüpschen das Ergebnis in flüssiger und etwas festerer Form im Güllekeller und muss es wieder loswerden. Beim Menschen ist das ähnlich. Wir essen u.a reichlich Produkte der Kuh wie Steak, Wurst, Butter, Käse, Joghurt, Quark, Sahne, Milch... und schicken das, was hinten weniger gut riechend herauskommt mehrmals täglich mit 10 l edlem Trinkwasser auf die Reise Richtung Klärwerk. Dort wird dann mit großem Aufwand, "gut von schlecht" getrennt, Klärschlamm bleibt übrig und der ist aufgrund des anderen Abwassers so belastet, dass er nur zu einem geringen Teil für landwirtschaftliche Zwecke genutzt werden kann, der Rest wird deponiert oder verbrannt. Das stinkt nicht nur, sondern ist wahrscheinlich auch noch gesundheitsschädlich.

Es gibt nicht für jedes Problem eine Lösung. Etwas mehr Gelassenheit und Akzeptanz ist für ein friedliches und zufriedenes Zusammenleben ebenfalls förderlich. Unser Grundstück grenzt direkt an eine der "zugegüllten" Wiesen. Außerdem fahren wir jedes Jahr im Mai eine Woche zum Tennisspielen in den Allgäu. Dort gibt es rund um das Hotel noch viel mehr Kühe und Wiesen. Da in Bayern anscheinend erst nach dem ersten Schnitt gegüllt wird, haben wir also gleich zweimal das "Vergnügen", wenn wir mit unseren Wanderschuhen (aus Rindsleder) an den Wiesen vorbeimarschieren. Ich gebe Ihnen recht, es stinkt - aber nach kurzer Zeit hat man sich doch daran gewöhnt und riecht es nicht mehr oder zumindest nicht mehr so stark.

Mag durchaus sein, dass wir aufgrund unseres Nachnamens eine besondere Affinität zu den Rindviechern und allem was damit zusammenhängt haben. Wir leben auch während der Güllezeit völlig entspannt. So wünsche ich Ihnen und den vielen anderen von Ihnen zitierten "Verärgerten", dass Sie sich - trotz einiger Tage Landluft - im ländlich, idyllischen Werthhoven, "hoch" über Bonn, weiterhin wohlfühlen!

Mit freundlichen Grüßen

Hanneke Rindermann

Der Bürgerverein
gratuliert sehr herzlich

Zur Goldhochzeit *Maria und Friedrich Schreyer*

Konfirmationskinder Feline Koch, Florian Ralph

Zur Erstkommunion Klaus Simon



Maifest in der Kita Maulwurfshügel war ein voller Erfolg!

Am 1. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein wieder das traditionelle Maifest der Kita Maulwurfshügel in Werthhoven statt. Das Fest begann, wie geplant mit dem Versammeln aller Kita-Kinder und ihren Eltern in der Kita Maulwurfshügel. Mit Unterstützung des Tambourcorps aus Züllighoven, sowie einem Pony-Gespann der Reitschule Welsch, startete der Maiumzug um den diesjährigen Maikönig Niklas Ebert samt herrlich, von den ehemaligen Kindergarten-Kindern geschmücktem Maibaum zunächst zu der Maikönigin Anna-Lena Wolf. Dort warteten bereits viele Gäste, die das Aufstellen des Maibaums sowie die von den Kita-Kindern aufgeführten Maitänze mit viel Applaus bedachten. Anschließend setzte der gesamte Maiumzug seinen Weg durchs Dorf fort und wurde von einigen Anwohnern herzlich begrüßt.

In der Kita Maulwurfshügel wieder angekommen, sorgten zahlreiche Helfer für den entsprechenden Rahmen zum Gelingen eines wunderschönen Festes, bei dem u.a. auch der Wachtberger Oberbürgermeister Theo Hüffel zu Gast war. Bei kühlen Getränken, frisch Gegrilltem, Pommes Frites und Pizza sowie auch Kaffee, Waffeln und Kuchen konnten sich Eltern, Gäste und die Kinder stärken.

Zur Unterhaltung der Kinder wurden viele Spiele angeboten, u.a. Kinder schminken, Gipshand-Abdrücke sowie freies Spielen in der wunderschönen Außenanlage. Abgerundet wurde der Tag mit einem wahrhaften Zauberer, der den Kindern viele seiner Kunststücke vorführte.

Der Erlös dieses Maifestes ist zur Anschaffung eines neuen Sonnensegels für die Kita Maulwurfshügel vorgesehen. Im Namen des gesamten Kita-Teams nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Zu guter Letzt wurde noch die Gründung eines Fördervereins der Kita Maulwurfshügel angeregt. Interessenten, die diesem Verein beitreten möchten, können sich gerne in der Kita Maulwurfshügel oder telefonisch unter 0228/340413 melden.

M. Wendorf

**Ein herzliches Dankeschön sage ich allen, die an meinen 80. Geburtstag gedacht haben und mir mit Glück- und Segenswünschen, Blumen, Geschenken und Geldzuwendungen eine große Freude bereitet haben.
Werthhoven, im April 2005**

Maria Selig

Bürgerverein intern,

Clubabend im Pössemer Treff auf Einladung des Bürgervereins

Jeden Freitag ab 20.00 Uhr sind alle Vereinsmitglieder mit ihren Freunden und Bekannten als Gäste des Bürgervereins eingeladen. Wir wollen hiermit allen Vereinsmitgliedern die Chance zu angeregten Dorfgesprächen geben. Hauptgesprächsthemen sind im Moment natürlich die Güllefrage und der Anbau Pössemer Treff. Dabei gibt es die Möglichkeit in netter Atmosphäre ein kühles Helles oder einen Schoppen Wein in den Farben weiß, rosa oder rot zu genießen.

Am 8. Juli möchte Gabi Geiger und Gisela Duch in unseren Clubabend etwas Schwung hereinbringen. Ihr Aufruf richtet sich an alle Abba Fans oder die es noch werden wollen. So gibt es an diesem Abend im passend dekorierten Clubraum des Treffs Abba Musik in Hülle und Fülle. Dazu servieren sie neben alltäglichen Getränken auch Cocktails aller Art. Gabi blickt dabei auf eine langjährige Erfahrung zurück und so lassen wir uns alle positiv überraschen, was hinter den Drinks steckt. Die Namen „Sümpfe Strümpe“, „Waterloo“ und „Mama Mia“ lassen alles offen. Dazu werden leckere blonde Schwedenhappen gereicht.

Die 2./VIII. Sitzung der Ortsvertretung Werthhoven findet statt am:

10. Juni 2005, 19:00 Uhr, im "Pössemer Treff", Weißer Weg,

Hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 stehen Mitarbeiter/innen der Verwaltung als kompetente Ansprechpartner der Ortsvertretung für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Tagesordnung:

1. Bestellung eines Mitglieds zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift
2. Bestätigung der Niederschrift über die 1./VIII. Sitzung vom 17. 12. 2004
3. Sachstand Erweiterung / Umbau "Pössemer Treff"
4. Wiederherstellung des Fußweges zwischen Oedingen und Werthhoven (Kernbachweg)
5. Bericht der Verwaltung zu den in der 7./VII. Sitzung am 20. 07. 2004 gefassten Beschlüsse, Bitten und Anregungen der Ortsvertretung
6. Verschönerung des Ortsbildes
7. Festlegung eines weiteren/weiterer Sitzungstermin(s)/e
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen *gez. Norbert Forst*

Sommerfest des Bürgervereins am 20 / 21 August 2005

Aufgrund der sehr späten Sommerferien der letzten Jahre hatten wir unseren Termin notgedrungen vorverlegt. Die Kultusminister der Länder haben nun ein Einsehen mit uns und haben die alte Ferienregelung nach den bekannten Regeln, das heißt wechselnd in allen Bundesländern, wieder hergestellt. Für NRW liegen die Ferien dieses Jahr vom 07.07 bis zum 19.08.

Deshalb kehrt der Bürgerverein mit seinem sommerlichen Höhepunkt wieder auf das bekannte Datum zurück: Gefeiert wird wie gewohnt am letzten Ferienwochenende, also am 20. und 21. August am Pössemer Treff. Wir weisen schon jetzt einmal auf diesen Termin hin. Ladet Freunde und Verwandte ein und reserviert euch diesen Topftermin !!!!

CDU Oedingen wandert in die Nachbargemeinde nach Werthhoven

Oedingen: Nach der langen Schlechtwetterperiode stellte sich pünktlich zum 01. Mai ein heißer Sommertag ein. An diesem Datum führen die Christdemokraten von Oedingen als Veranstalter nunmehr seit 26 Jahren einen Heimat- und Familienwandertag durch. Frei von politischen Thesen treffen sich wanderfreudige Oedinger Familien, inzwischen nehmen auch Bürger aus den Nachbarorten teil, um ihren Heimat-/ Wohnort, insbesondere ihre Umgebung kennen zu lernen. Erstaunlich ist, dass in all den Jahren die Organisatoren immer neue interessante Ziele ausfindig machen. Dabei achten sie darauf, dass die Ziele fußläufig in einer angemessenen Zeit erreichbar sind. Die diesjährige 85 personenstarke Wandergruppe, davon 30 Kleinkinder und Jugendliche, steuerte den unmittelbaren Nachbarn Werthhoven (NRW), Ortsbezirk der Gemeinde Wachtberg, an. Da die fußläufige Verbindung von Oedingen nach Werthhoven immer noch nicht realisiert worden ist, musste die Wandergruppe entlang der K 40 und über die stark befahrene Kreuzung K40, K58 zum Nachbarort gehen.

Auf nachbarlichem Gebiet begrüßte am Heiligenhäuschen der Vorsitzende des Werthhovener Bürgervereins Herr H. J. Duch und Herr Schreier sowie der Ortsvorsitzende Herr Forst die Wandergruppe. Einstimmend mit einem Maiansingen und einem dankbar entgegengenommenem kühlen Begrüßungsschluck der bereitgestellten alkoholfreien Getränke, fühlte man sich sofort "pudelwohl". Danach erfolgten die Erklärungen der Gastgeber. In der Kapelle führte Herr Schreier in die Historie dieses schönen Gotteshaus ein. Man spürte, dass das Gemeinwohl bei den Werthhovenern eine hohe Priorität hat. An der Ortszufahrt begrüßen die Stroh puppen "Jacob und Adele" den Besucher. Die Bushaltestelle in der Ortsmitte wurde von den Jugendlichen in vielen Arbeitsstunden in einen schönen zentralen Punkt gestaltet, der auch das Warten auf öfftl. Verkehrsmittel angenehm werden lässt. Der Werthhovener Treff, das Dorfgemeinschaftshaus, bringt, wie in vielen Gemeinden den Trägern Erfolge für das Gemeinwohl aber leider zu oft auch Sorgen, so geht z.Zt. der Anbau des Bürgersaals nicht so zügig weiter, wie die Dorfgemeinschaft sich das erwünscht, erklärte Duch. Nach einem umfassenden Einführungsvortrag über den Sachstand der Arbeiten an dem Bauwerk und einem Einblick in das Werthhovener Vereinsleben hieß es aber Abschied nehmen.

Noch einmal schenkten die Gastgeber prickelnde erfrischende Getränke zur Stärkung für den Heimweg aus. Der Abschied fiel schwer, nachdem man nun doch einen Einblick in die Nachbargemeinde erhalten hatte, und man sich sehr wohlfühlte. Zurück ging es über die Wachtberger Gemarkung zurück nach Oedingen zur Grillhütte. Glücklicherweise war man, dass dort bereits wieder erfrischende Getränke und eine kräftige Stärkung frei nach Wahl - Erbsensuppe mit Würstchen und/oder Würstchen mit Fritten sowie Kaffee und Kuchen bereitstanden. Für die emsigen kleinen Wanderer gab es eine süße Belohnung.

Wieder ehrte der Veranstalter einen verdienten Bürger aus Oedingen. Peter Jungbluth, der über 40 Jahre dem Gemeinwohl ehrenamtlich zur Verfügung stand, erhielt eine Urkunde und den Oedinger Teller mit dem Sinnbild der Kapelle.

Beim harmonischen Ausklang verabschiedeten sich die Teilnehmer mit der Hoffnung : Auch am 01. Mai 2006 wieder ein interessantes Ziel geboten zu bekommen.

CDU Oedingen, Pressedienst.

***Entflogen und gefunden,
Kanarienvogel wartet auf Abholung***

Mitte der letzten Woche, genau am 11. Mai hat ein Werthhovener Kanarienvogel seine Flugkünste ausprobiert und ist seinem Besitzer entflohen. Dann hat er wohl die dicken Regenwolken gesehen und hat sich ein trockenes Plätzchen bei Familie Schnitzler in der Ahrtalstr. 23 gesucht. Der Vogel hat eine wunderschöne dunkelgelbe Färbung und ist ein munteres Kerlchen bei bester Gesundheit. Nun lebt er in einer Marderfalle und wartet auf Abholung. Tel: 342192

Einladung zum Bezirkswandertag in Wachtberg

wie wir bereits angekündigt haben, findet am

Sonntag, dem 29. Mai 2005

in Wachtberg der **Bezirkswandertag** der Bezirksgruppe Köln/Mittelrhein des EIFELVEREIN statt. Zu diesem Bezirks-wandertag, an dem wir zahlreiche auswärtige Wanderer erwarten, lade ich im Namen unseres Vorstandes auch Sie und die Mitglieder Ihres Vereins sehr herzlich ein.

Wir haben folgenden Ablauf der Veranstaltung vorgesehen:

- bis **10.00 Uhr** Eintreffen der Teilnehmer auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums (EKZ) am Wachtberg-Ring in Wachtberg-Berkum
- kurze Wanderung zum nahegelegenen Wachtberg-Ehrenmal, dort
- gegen **10.30 Uhr** Begrüßung der Teilnehmer und „Eröffnung“ des neuen Wachtberger Wanderwegenetzes durch die stellvertretende Bürgermeisterin, *Frau Renate Offergeld*,
- anschließend begeben sich die Teilnehmer auf drei Wanderungen von 8, 12 bzw. 15 km Länge
- Abschluss des Bezirkswandertages auf dem St. Florian-Grillplatz am Stumpeberg, wo sich die Wanderer in geselliger Runde bei Speisen und Getränken sowie mit musikalischer Unterhaltung von den Anstrengungen der Wanderungen erholen können.

Um einen optimalen organisatorischen Ablauf der Veranstaltung und eine ausreichende Versorgung der Wanderer gewährleisten zu können, sind wir natürlich sehr daran interessiert, möglichst frühzeitig die ungefähre Zahl der teilnehmenden Personen zu kennen. Ich wäre Ihnen daher sehr verbunden, wenn Sie sich bis **spätestens Mitte Mai** bei uns melden.

Wir hoffen, möglichst zahlreiche Wanderer aus nah und fern in unserer Gemeinde begrüßen zu können und würden uns freuen, wenn auch Sie mit Mitgliedern Ihres Vereins dabei wären.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Picard epicard@t-online.de

Telefon: (0228) 34 33 66

DSL für Wachtberg

Für Gewerbetreibende und zunehmend auch für Privatpersonen ist eine Breitbandanbindung ans Internet (DSL) von erheblicher Bedeutung. Leider haben zahlreiche Wachtberger Bürgerinnen und Bürger in der Vergangenheit von den DSL-Anbietern die Information bekommen, dass in einigen Ortschaften DSL technisch nicht möglich ist, da die Vermittlungsstelle der Telekom zu weit vom Wohnstandort entfernt ist.

Die Gemeinde Wachtberg führt zur Zeit eine Bestandsaufnahme aller DSL Interessenten durch und bittet die an DSL interessierten Bürger, sich per Internet (www.wachtberg.de/dsl) zu melden. Aus diesen Angaben soll eine Interessentenliste erstellt werden, die dann an die Telekom als Netzeigentümer weitergeleitet werden soll mit der Aufforderung, angesichts der großen Zahl der Interessenten aus Wachtberg eine technische Lösung zu erarbeiten. Selbstverständlich gehen Sie durch Ihre Interessensbekundung keinerlei rechtliche Verpflichtung auf Vertragsschluss mit der Telekom oder einem anderen DSL-Provider ein.

Landtagswahl am Sonntag, den 22. Mai 2005, von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Wahlraum: Pössemer Treff, Weißer Weg

Nach dem Krieg und der endgültigen Einteilung Deutschlands in Besatzungszonen, wurde die Rheinprovinz teils der französischen und teils der britischen Zone zugewiesen und die Provinzialregierung zog von Bonn nach Düsseldorf um. Die Alliierten hatten bei ihren Planungen zur Neuordnung Deutschlands ihr Augenmerk frühzeitig auf das rheinisch- westfälische Industriegebiet gerichtet. Frankreich verlangte eine Internationalisierung und darüber hinaus die Abtrennung linksrheinischer Gebiete. Es fand dabei die Unterstützung der Sowjets. Die Briten entschlossen sich dann jedoch zur Umorganisation ihrer Besatzungszone und zur Bildung eines Landes Nordrhein-Westfalen. Am 17. Juli 1946 gab der Militärgouverneur Sir Sholto Douglas diese Entscheidung bekannt, die am 23. August mit der britischen Verordnung Nr. 46 rechtskräftig wurde. Der parteilose Oberpräsident der Provinz Westfalen Rudolf Amelunxen erhielt den Auftrag, eine erste Landesregierung zu bilden. Am 30. August 1946 trat das Kabinett zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Am 2. Oktober versammelte sich der von der Militärregierung ernannte Landtag in Düsseldorf. Seinen heutigen Umfang erhielt das neue Land, als im Januar 1947 nach umständlichen Verhandlungen und unter mancherlei Sonderkonditionen das Land Lippe angeschlossen wurde. Der Bestand des neuen Landes war anfangs keineswegs unumstritten. Seitdem haben insgesamt 13 Wahlen stattgefunden und heute steht die Einheit des Landes nicht mehr zur Diskussion, auch wenn sich ein nordrhein-westfälisches Gemeinschaftsgefühl doch nur recht langsam entwickelt.

Jahr	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	FDP	Grüne	Sonstige	Regierungsparteien	Ministerpräsidenten
1947	67,3	32,0	37,6	5,9	-	24,5	CDU/SPD/Zentrum/KPD	Arnold
1950	72,3	32,3	36,9	12,1	-	18,7	CDU/FDP	Arnold
1954	72,6	34,5	41,3	11,5	-	12,7	CDU/FDP/Zentrum SPD/FDP/Zentrum	Arnold/Steinhoff
1958	76,6	39,2	50,5	7,1	-	3,2	CDU	Meyers
1962	73,4	43,3	46,4	6,8	-	3,5	CDU/FDP	Meyers
1966	76,5	49,5	42,8	7,4	-	0,3	CDU/FDP SPD/FDP	Meyers/Kühn
1970	73,5	46,1	46,3	5,5	-	2,1	SPD/FDP	Kühn
197	86,1	45,	47,	6,7	-	1,1	SPD/FDP	Kühn/Rau

5		1	1					
1980	80,1	48,4	43,2	4,9	3,0	0,5	SPD	Rau
1985	75,3	52,1	36,5	6,0	4,6	0,8	SPD	Rau
1990	71,8	50,0	36,7	5,8	5,0	2,5	SPD	Rau
1995	64,0	46,0	37,7	4,0	10,0	2,3	SPD/Bündnis90/Grüne SPD/Bündnis90/Grüne	Rau/Clement
2000	56,7	42,8	37,0	9,8	7,1	3,3	SPD/Bündnis90/Grüne	Clement

Die vorläufigen amtlichen Ergebnisse werden direkt präsentiert bei: www.im.nrw.de/landtagswahl2005

Wichtig: Achtet bitte alle mal auf die Spalte Wahlbeteiligung. Dieser Rückgang ist für unsere Demokratie in meinen unbedeutenden Augen eine absolute Schande. Also nehmt eure demokratischen Rechte wahr und geht wählen !!!!

Der Bürgerverein wünscht allen Werthhovenern schönes Wetter zum Wahltag und auch bei dieser Ausgabe von „Pössem Aktuell“ viel Spaß beim Lesen. Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint wieder Mitte Juli, denn wir wollen euch auch in den Ferien über alle Dorfgeschehnisse auf dem Laufenden halten. So long.

Ihr könnt die Redaktion erreichen unter: H.J.Duch@t-online.de
oder wie gewohnt: Tel.: 344324 Brief: Am Feldpütz 6a

Für den Vorstand